

Abstract

Es gibt verschiedene Hinsichten, in denen man eine sprachliche Äußerung verstehen und missverstehen kann, und manchmal verstehen wir in einer Hinsicht, was wir in einer oder mehreren anderen Hinsichten nicht verstehen. Diese Hinsichten sind mein Thema. Wie schon in meiner Antrittsvorlesung [Allg. Zs. f. Philos. 6 (1981), repr. in A. Böhler (Hg.), *Hermeneutik*, Heidelberg 2003] werde ich eine Metapher (in säkularisierter Form) verwenden, die im hellenistischen Alexandria von dem Juden Philon und dem Christen Origenes gebraucht wurde. Ich werde diese Hinsichten nämlich auf verschiedenen *Ebenen* lokalisieren, und von der schrittweisen Verbesserung unseres Verständnisses eine Äußerung als von einem *Aufstieg* sprechen, der uns von einer Verstehensebene zu einer anderen führt – vom Erfassen des Wortlauts der Äußerung bis hin zum Wissen, welche Handlung der Sprecher mit seinen Worten vollzieht.

Vita

Wolfgang Künne ist Professor Emeritus der Universität Hamburg. Er hat in Heidelberg bei Gadamer über Platon und Hegel promoviert und sich mit einer Arbeit über Ontologie und Semantik in Hamburg habilitiert. 1998 hielt er in Oxford die *Gareth Evans Memorial Lecture*, 1999 war er der *Winchester Lecturer in Philosophy* der Universität Oxford. 2009 erhielt er als erster den Frege-Preis der Gesellschaft für analytische Philosophie. Er ist Ordentliches Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften und der Londoner Academia Europaea. Seine Forschungsschwerpunkte sind Sprachphilosophie, Metaphysik und die Ursprünge der analytischen Philosophie in Prag, Jena und Cambridge.

Publikationen

- 1983: *Abstrakte Gegenstände*, Frankfurt am Main, 2. erweiterte Aufl. 2007.
2003: *Conceptions of Truth*, Oxford.
2010: *Die Philosophische Logik Gottlob Freges*, Frankfurt am Main.
2013: *Epimenides und andere Lügner*, Frankfurt am Main.



Philosophisches Kolloquium

Sommersemester 2022

Drei Abendvorträge jeweils Mittwoch, 18.15 Uhr
Lehrgebäude 4, Hörsaal D08
Nordhäuser Str. 63, Erfurt

Philosophisches Kolloquium

Sommersemester 2022

11.05.2022 **Sarah Schmidt**

(Berlin)

Friedrich Schleiermachers Hermeneutik
als philologisch-dialektische
Grundlagendisziplin

11.05.2022 Sarah Schmidt
(Berlin)

*Friedrich Schleiermachers Hermeneutik
als philologisch-dialektische Grund-
lagendisziplin*

Abstract

Mit der „Universalisierung des Missverständnisses“ lenkt Schleiermacher den Blick auf den ebenso komplexen wie stets gefährdeten Prozess des Verstehens, der nach einer grundsätzlichen philosophischen Reflexion verlangt. Seine Hermeneutik entsteht dabei in enger systematischer Wechselwirkung mit der Erkenntnistheorie und findet ihre Anwendung nicht zuletzt in seiner umfangreichen philologischen Tätigkeit.

Der Vortrag rekonstruiert Schleiermachers philosophische Hermeneutik als philologisch-dialektische Grundlagendisziplin und befragt dabei insbesondere das Verhältnis von Denken und Sprechen. Dabei sollen auch Einblicke in die historisch-kritische Edition seiner Texte an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften gegeben werden, die nicht zuletzt auch als Anwendungsbeispiel der Theorie Schleiermachers von Interesse ist.

25.05.2022 **Christoph Schamberger**

(Düsseldorf)

Wahrheit und Demokratie

25.05.2022 Christoph Schamberger
(Düsseldorf)

Wahrheit und Demokratie

Abstract

Der Vortrag behandelt zwei Fragen. Geht es in der Politik darum, Wahrheiten herauszufinden und richtige Entscheidungen zu treffen? Es werden drei metaethische Positionen vorgestellt, die diese Frage positiv beantworten. Daran schließt sich die zweite Frage an: Sind westliche Demokratien dazu fähig oder sogar prädestiniert dafür, die Wahrheit herauszufinden? Epistemische Demokratietheorien bejahen das. Da demokratische Entscheidungsprozesse meist eine große Zahl politischer Akteure einbezögen, führen sie mit hoher Wahrscheinlichkeit zu wahren bzw. richtigen Ergebnissen. Der Vortrag bezweifelt diese These, denn nach keiner metaethischen Position ist zu erwarten, dass Demokratien zuverlässig zu richtigen Entscheidungen gelangen.

Vita

Studium der Philosophie, Psychologie und Soziologie an der Universität Wien und Freien Universität Berlin
2006 – 2011: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Passau
2012: Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin
2012 – 2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter ebenda
2014 – 2015: Research Fellow am King's College London
2015 – 2016: Vertretungsprofessur an der FU Berlin
2014 – 2017: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt *Tiefe Meinungsverschiedenheiten* der Humboldt-Universität zu Berlin
2018 – 2019: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin
2021/22: Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Erfurt
Seit 2022: Lehrkraft für besondere Aufgaben (Logik und Argumentationstheorie) an der Universität Düsseldorf

Vita

Studium der Philosophie und neueren deutschen Literatur in Tübingen und Leipzig. Promotion in Philosophie über Friedrich Schleiermacher.

Lehre an Universitäten und Kunsthochschulen in Frankreich, der Schweiz und Deutschland.

Seit 2011 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Schleiermacher-Forschungsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Seit 2019 Leitung der Schleiermacher-Forschungsstelle.

WS 21/22: FONTE-Gastprofessur am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin.

WS 20/21: FONTE-Gastprofessur am Institut für Kulturwissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Publikationen

2005: *Die Konstruktion des Endlichen. Schleiermachers Philosophie der Wechselwirkung*. New York/Berlin: de Gruyter
2018: *Reformation und Moderne: Pluralität – Subjektivität – Kritik. Akten des Schleiermacher-Kongresses in Halle 2017*, hg. mit J. Dierken u. A. von Scheliha, Berlin/ Boston: de Gruyter.
2021: *Handbuch Literatur & Philosophie*, hg. mit A. Allerkamp, Berlin/Boston: de Gruyter.

Publikationen

2012: *Logik der Philosophie. Einführung in die Logik und Argumentationstheorie*. Göttingen (mit Jörg Hardy. 2., durchgesehene und korrigierte Auflage 2018).
2016: *Logik der Umgangssprache*. Göttingen.
2021: „The Metaethical Dilemma of Epistemic Democracy“, in: *Economics & Philosophy*.

Abendvorträge jeweils Mittwoch, 18.15 Uhr
Lehrgebäude 4, Hörsaal D08
Nordhäuser Str. 63, Erfurt